

Streu aus der Feuchtwiese für den Stall

Landschaftspflegeverband Projekte zum Schutz des Bayerischen Löffelkrauts – „Moorgaukler“ wirbt für Ureinwohner

Leuterschach/Ostallgäu Ein Rahmenprogramm mit vielfältigen Informationen sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht – das wurde neben den üblichen Regularien in der Jahresversammlung des Landschaftspflegeverbandes geboten. Leidenschaftlich berichteten die Redner von einzelnen offiziell oder privat angestoßenen Projekten.

Wie überaus vielfältig die Arbeit des Landschaftspflegeverbandes sich inzwischen gestaltet, zeigte der Rechenschaftsbericht von Josef Zeisler. Belegt mit zahlreichen Fotos berichtete der Vorsitzende von zentral gelenkten Projekten, wie das über Bayerns Ureinwohner, und von eigenen Aktivitäten. Insgesamt zehn Grundschulklassen hätten direkten Kontakt mit der Zauneidech-

se gehabt, die 2009 im Mittelpunkt dieses Projekts gestanden habe. Die Erlebnisse seien anschließend in Wort und Bild entsprechend aufgearbeitet worden.

Viel Handarbeit erforderlich

Der Vorsitzende erinnerte auch an das Theaterstück „Moorgaukler“, an die vom Landschaftspflegeverband organisierte Pflegetage und an das Leaderprojekt der Streuverwertung. Seit 1. Januar 2010 arbeitet bei diesem Projekt Uwe Kieffling mit. Der in der Sitzung anwesende Koordinator stellte sich kurz vor und berichtete vom Allgäu weiten Streuwiesentag, der sich zu einem „absoluten Renner“ entwickelte.

Weitere Fotos verdeutlichten die einzelnen Aktivitäten, wie Renaturierung im Moor per Handarbeit.



Uwe Kieffling

Nachdem 2010 das Jahr der Artenvielfalt ist, hat der Landschaftspflegeverband an die Gemeinden Starterkits ausgeteilt, um an Stellen, die wenig gemäht werden müssen, Blumenwiesen anzusäen, gab Josef Freuding unter anderem bekannt. Dann stellte Armin Beckmann das Projekt „Biotopverbund an der Wertach“

Auch der Erhalt der Bergwiesen ist ein Anliegen des Verbands, der praktisch Geburtshelfer für den inzwischen entstandenen Zweckverband Allgäuer Moorallianz war.

vor. Anlass für dieses Projekt war der Beitritt der Stadt Kaufbeuren zum Landschaftspflegeverband Ostallgäu.

Daten zur Gefährdung

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt werden dabei Daten der bestehenden und der gefährdeten Flora und Fauna sowie über deren Beziehung zwischen Stadt und Umland erhoben und geeignete Maßnahmen umgesetzt. Beckmann schloss mit den Worten Albert Schweitzers: „Ich bin Leben das leben will, inmitten von Leben das leben will.“

Träger des Projekts „Bayerisches Löffelkraut“ sind die Kreisgruppen Ost- und Unterallgäu im Bund Naturschutz in Bayern. Es wird von der Regierung von Schwaben finanziert und hat sehr viele Kooperati-

onspartner. Peter Harsch stellte das Projekt anhand vieler Fotos über die vier wichtigen Voraussetzungen vor, die das Löffelkraut zum Überleben braucht. Denn als sogenannter Endemit kommt es weltweit nur in Bayern vor. Es sind nur noch 13 Wuchsgebiete mit 82 Teilpopulationen bekannt.

Zum „Flowerbauer“ geworden

Zum Schluss berichtete Konrad Rock, der als Landwirt in Kaltental-Frankenhofen eigene Wege geht, wie er vom Landschaftspfleger zum „Flowerbauer“ geworden ist. Aus der Sicht des Praktikers erläuterte Rock, wie er durch Veränderungen in seinem landwirtschaftlichen Betrieb so langsam eine Symbiose zwischen Ökologie und Ökonomie aufbaut. (sem)

Aus der Versammlung

- In der Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes wurde die Jahresrechnung 2009 mit 311 700 Euro einstimmig festgestellt und der Haushalt 2010 mit einem Ansatz von 410 840 Euro angenommen.
- An personellen Veränderungen wurde mitgeteilt, dass Geschäftsführer Josef Freuding wie seine Mitarbeiterin Claudia Höbel nur noch 19,25 Stunden wöchentlich tätig sind. Rüdiger Kroll, seit April 2009 neuer Mitarbeiter des Verbands, arbeitet 28 Stunden pro Woche.
- Die Vorstandschaft schlug eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Kommunen um fünf Prozent vor, also um 1,5 Cent auf 26,5 Cent pro Einwohner. Dies soll im Herbst in einer weiteren Mitgliederversammlung beschlossen werden, in der gleichzeitig Neuwahlen der Vorstandschaft stattfinden. (sem)